

160/149 1609 Januar 8.

Zusammenfassung des Schreibens des Äusseren Amtes an Luzern betreffend den Libellhandel

C Der Verfasser¹ resümiert den wesentlichen Inhalt des Schreibens von Ammann und Rat der drei äusseren Gemeinden des Ortes Zug² an Schultheiss und Rat der Stadt Luzern vom 8. Januar 1609.

Es wird an die Verhandlungen an der vergangenen Tagsatzung in Luzern erinnert, wobei der dort gefällte Spruch für das Äussere Amt aber nicht annehmbar war. Darum fordert es eine allgemeine katholische Tagsatzung zur Erörterung und rechtlichen Beendigung des Streits.³

Der Verfasser stellt die Schärfe des Schreibens der drei Gemeinden fest und meint, dass ihre Empörung noch nicht abgenommen hat.

¹ Johann Helmlin, vgl. Zurlaubiana AH 160/144, zu dem dieses Dokument als Beilage gehört.

² Das Äussere Amt bzw. Ägeri, Menzingen und Baar.

³ Gemeint ist der Libellhandel zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 134/116.

AH 160, Bl. 356b, 357 • Bl. 357^v leer.
Kopie.
